

vorgesehen. Die pathologischen Institute, unter Leitung von Herrn Professor Holle und der Chefärzte Dr. Eck und Dr. Hammerbeck, haben ebenfalls ihre Zusage zur Mitarbeit erteilt.

Parallel dazu beschäftigen sich Arbeiten mit der Frühdiagnostik zerebraler Kreislaufstörungen, deren Resultate zu einer möglichst effektiven Therapie führen sollen.

Tierexperimentelle Arbeiten, Untersuchungen über die Rolle von Fehlgewohnheiten und ungünstigen Lebensverhältnissen werden vorgenommen. Nach drei Jahren soll das Hauptgewicht auf Dispensaireuntersuchungen gelegt werden, wo bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie Werktätige mit körperlicher Arbeit in einem Großbetrieb, Angehörige der Karl-Marx-Universität mit vorwiegend geistiger Arbeit und Kreise der Landbevölkerung betreut werden sollen.

Durch parallel laufende Kontrollgruppen besteht die Möglichkeit, einen Einblick zu erhalten, ob der eingeschlagene therapeutische Weg erfolgversprechend ist.

Vor wenigen Tagen ist auch die Zusage des Ministeriums für Gesundheitswesen erfolgt, diese Forschungskomplexe als Vertragsforschung anzuerkennen und großzügige Unterstützung für die Anschaffung von Apparaturen, Instrumenten usw. zu gewährleisten.

Als zweite Forschungsaufgabe sind sozial-neuro-psychiatrische Untersuchungen vorgesehen, die bereits seit mehreren Jahren in Form von verschiedenen Arbeiten abgeschlossen wurden. So wird unsere Klinik, besonders durch Herrn Professor Müller-Hegemann, entscheidend an den Vorbereitungen des I. Internationalen Kongresses für Sozialpsychiatrie in London 1961 beteiligt sein. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgemeinschaft werden auf der im Herbst 1961 in Leipzig stattfindenden Tagung über Sozialpsychiatrie vorgebracht werden.

Die Forschungsergebnisse einer gemeinsamen Arbeit von Herrn Professor Dr. Müller-Hegemann, Dozent Dr. Schwarz und Frau Dr. Barthel über Untersuchungen psychischer Veränderungen bei Schwerhörigen werden anlässlich eines internationalen

Kongresses für Psychiatrie in Montreal 1961 zum Vortrag gelangen.

Die Arbeitsgemeinschaft wird sich besonders mit nervösen Erscheinungen verschiedener Berufsgruppen sowie mit den Zusammenhängen zwischen verschiedenen Wohnbereichen, falschen Lebensgewohnheiten und Einfluß von Genußgiften befassen.

Die dritte Arbeitsgemeinschaft, die gewissermaßen als verbindendes Glied der beiden erstgenannten Forschungsbereiche angesehen werden kann, befaßt sich mit der Erforschung der höheren Nerventätigkeit im Sinne der Lehre Pawlows, die besonders dank der Hilfe des Senats und der Unterstützung der Universitäts-Parteileitung im Rahmen des Senats Förderung erfährt. Auch hier gilt es, eine erhebliche Lücke innerhalb der DDR zu schließen, und es besteht das Ziel, Leipzig zu einem Zentrum auf diesem Gebiet, vor allem in experimenteller Hinsicht, zu machen. — Jede der drei Arbeitsgemeinschaften berichtet innerhalb des Semesters über den Stand der derzeitigen Forschungsergebnisse auf einem wissenschaftlichen Referiernachmittag.

Kontinuierliche Beratungen und Erfahrungsaustausch mit dem Ziel, den noch mit Schwierigkeiten kämpfenden Kollegen zu helfen, sind innerhalb von vier bis sechs Wochen vorgesehen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß seit dieser zielgerichteten sozialistischen Gemeinschaftsarbeit nach drei wissenschaftlichen Schwerpunkten die wissenschaftliche Atmosphäre in der Klinik erheblich verbessert werden konnte und das Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit deutlich angestiegen ist. So wurde bereits in dem ersten Halbjahr 1960 im Vergleich zum Vorjahr die Publikationstätigkeit in der Klinik erhöht. Die Verantwortung des einzelnen im Kollektiv kam in mehrfacher Hinsicht zum Ausdruck, und Kollegen, die in der vorangegangenen Zeit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit noch abwartend gegenüberstanden, wurden dafür gewonnen und berichteten über Steigerung der Leistungsfähigkeit und Erhöhung der Arbeitsfreude durch die gemeinsame Bearbeitung wissenschaftlicher Probleme.

Mehr als die Summe von Einzelleistungen

Diskussionsbeitrag von Dozent Dr. habil. Martin Herbst,

Verdienter Arzt des Volkes, Oberarzt an der Chirurgischen Klinik

Gestatten Sie mir, ganz kurz den vielen vorausgegangenen Beispielen sozialistischer Gemeinschaftsarbeit noch ein weiteres hin-

zuzufügen, um die Wichtigkeit und den Wert dieser Gemeinschaftsarbeit zu betonen. In der letzten Zeit ist es durch Fort-